



Katedra německého jazyka
Lehrstuhl für deutsche Sprache

GUTACHTEN ZUR BACHELORARBEIT

Von: **Lucie Kohoutová**
Thema der Abschlussarbeit: **Vybrané kapitoly z historie Štiboře**
Betreuer der Arbeit: **PhDr. Jiří Stočes, Ph.D.**
Zweitgutachter: **Mag. phil. Jürgen Ehrenmüller**

| 1. Beurteilungskriterien | Punkte maximal | Punkte erreicht |
|--|-----------------------|------------------------|
| 1. Logischer Aufbau der Arbeit <i>Leitfragen: Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i> | 10 | 10 |
| 2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz <i>Leitfragen: Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i> <i>[Bestehenskriterium: Bei kleingleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</i> | 20 | 18 |
| 3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur <i>Leitfragen: Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i> <i>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</i> | 20 | 20 |
| 4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit <i>Leitfragen: Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i> | 20 | 19 |
| 5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse | 20 | 18 |

| | | |
|---|------------|-----------|
| Leitfragen: Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf? | | |
| 6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit | 10 | 10 |
| Leitfragen: Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen) | | |
| insgesamt | 100 | 95 |

Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)

2. Schriftliches Gutachten

Die vorliegende Bachelorarbeit von Lucie Kohoutová hat sich zum Ziel gesetzt, die Geschichte des Dorfes Schüttwa nachzuzeichnen; ein Vorhaben, das ausgezeichnet geglückt ist.

Nach einer sehr knappen, aber an sich genügenden geographischen Verortung wird der Name des Ortes geklärt und so bereits eine Spur in die Vergangenheit gelegt. Lucie Kohoutová skizziert anschließend die Geschichte des Dorfes beginnend mit der ersten Erwähnung 1248. Betrachtet werden wirtschafts- und sozialgeschichtliche Aspekte sowie historische Ereignisse. Vertieft wird die schulische und kirchliche Organisation im 18. und 19. Jh. Dem Dichter Johannes von Tepl/Saaz/Schüttwa, bei dem es sich um die mit Abstand berühmteste Persönlichkeit handelt, die mit dem Ort zusammenhängt, wird ein eigenes Kapitel gewidmet.

Bedingt durch die Quellenlage wird die Darstellung der Geschichte Schüttwas im 20. Jh. detaillierter. Ausführlich behandelt wird vor allem die Vertreibung der deutschsprachigen Minderheit (die in Schüttwa vor 1945 die Mehrheit darstellte) aus dem Ort. Lucie Kohoutová interviewte für ihre Forschungen auch Franz Metschl, der als Kind die Vertreibung erlebte. Das Interview wertete sie aus und fasste die Ergebnisse zusammen, die sich im Kapitel 5 „Zeugnisse der Vergangenheit“ finden, aber thematisch eigentlich besser zu dem davor passen würden, das sich mit der Vertreibung beschäftigt.

Ein weiteres Interview führte die Autorin mit Jana Solfronková, die 1948 als Einjährige nach Schüttwa gekommen war. Die durchaus interessanten Ergebnisse dieses Interviews wiederum hätten besser zur Darstellung der Zeit des kommunistischen Regimes gepasst.

Als letzten Aspekt behandelt Lucie Kohoutová die Bemühung um die Rettung der historischen Sehenswürdigkeiten Schüttwas. Der Anhang bietet eine ausführliche Fotodokumentation zu dem Ort.

Insgesamt ist Lucie Kohoutová eine konzise, nachvollziehbare und interessante Darstellung der Geschichte Schüttwas gelungen, die sich auf Literatur und eigene Archivforschungen sowie eigene Ergebnissen stützt, die mit qualitativen Interviews erarbeitet worden sind.

Sprachlich ist die Arbeit auf wirklichem hohem Niveau und beeindruckend. Finden sich zwar vereinzelt Formulierungen, die unidiomatisch wirken, so fallen diese nicht ins Gewicht und beeinträchtigen die Verständlichkeit keineswegs.

Der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur ist souverän und gewissenhaft, die Autorin nennt in Fußnoten zu zitierter Literatur auch weitere Werke, die sich mit demselben Thema/Aspekt/Problem beschäftigen. Bei indirekten Zitaten findet sich kein „vgl.“ in der Quellenangabe, aber dies mag wohl dem verwendeten Zitiersystem geschuldet sein.

In der Zusammenschau ist die Arbeit von Lucie Kohoutová eine souveräne und sehr gelungene Darstellung der Geschichte Schüttwas, die auf solidem Quellen- und Literaturstudium fußt und sprachlich auf sehr hohem Niveau ist – und sich auch sehr angenehm liest. Dieser Bachelorarbeit wäre ein velmi výborně angemessen. Da die Beurteilungsskala ein solches aber nicht kennt, bleibt nur Folgendes:

Die Bachelorarbeit von Lucie Kohoutová wird hiermit mit *výborně (1)* bewertet.

Fragen zur Verteidigung:

Warum haben Sie sich entschlossen, die Geschichte Schüttwas nur bis ca. 1960 darzustellen?

Name und Unterschrift des Gutachters:


Mag. phil. Jürgen Ehrenmüller

Datum:

03.09.2018